

# Das Pfarrhaus gehört neu der Kirchgemeinde Knonau

Reformierte Kirchgemeindeversammlung Knonau setzt sich nach jahrelangem Tauziehen durch

Nach langjährigen, zähen Verhandlungen konnte die Kirchenpflege Knonau einen aufgebesserten Übernahmevertrag für das Pfarrhaus präsentieren. Jetzt werden Personen für eine Bau- und Betriebskommission gesucht.

VON SALOMON SCHNEIDER

Die Jahresrechnung 2016 der reformierten Kirchgemeinde schloss mit einem Ertragsüberschuss von 32 000 Franken, was nur aufgrund des Lastenausgleichs des Kantons möglich war. Die Jahresrechnung wurde einstimmig angenommen. Als nächstes Traktandum wurde über den Abtretungsvertrag zur Übernahme des Pfarrhauses



Das Pfarrhaus Knonau gehört in Zukunft der Kirchgemeinde. (Bild Archiv)

Knonau befunden. An der Dezembergemeindeversammlung 2016 hatte die Kirchenpflege Knonau das Traktan-

dum noch zurückgezogen, um mit dem Kanton über bessere Konditionen zu verhandeln. Dies sei der Kirchen-

pflage gelungen, erklärte Markus Rosenberger: «Beim zu entschädigenden Unterhaltsrückstand lagen eine von uns in Auftrag gegebene Schätzung und die Schätzung des Kantons fast eine halbe Million auseinander und auch bei der Schätzung des zukünftigen Unterhalts lagen wir weit auseinander. Als der Kanton die Abtretung festsetzen wollte, haben wir uns mit einem Anwalt gewehrt und nun eine gute Einigung erzielt. Wir übernehmen nun das Pfarrhaus, welchem eine Nutzungs- und Veräusserungsbeschränkung von 25 respektive 30 Jahren unterliegt – die Bibliothek ausgenommen – und erhalten 950 000 Franken für Investitionen. Zudem führt der Kanton die Sanierung der Abwasserleitungen noch vor der Übergabe durch. Wir haben also markant bessere Konditionen ausgehandelt.»

## Bildung einer Baukommission

Nach der Eigentumsübertragung auf die Gemeinde soll eine Baukommission gebildet und ein Nutzungs- und Renovationskonzept für das denkmalgeschützte Gebäude erarbeitet werden. Ein erstes Konzept rechnete mit Kosten von 900 000 Franken. Die Renovationskosten wären also gedeckt. Die RPK wies auf das durch die Übernahme entstehende Risiko hin, empfahl das Geschäft aber zur Annahme. Die Gemeindeversammlung stimmte dem Abtretungsvertrag einstimmig zu.

Im Anschluss rief Markus Rosenberger zur Mitarbeit in der reformierten Kirche Knonau auf: «Wir suchen Mitglieder für die Kirchenpflege, die Bau- und Betriebskommission des Pfarrhauses sowie Projektmitglieder für das Projekt KG+.»